

Vergabe von Plätzen für Wahlwerbung in Wietmarschen CDU Wietmarschen bei Vergabe von Standplatz bevorzugt

Zur Bundestagswahl 2009 hat die SPD bei der Gemeinde Wietmarschen schriftlich Standorte für große Werbetafeln beantragt.

Schon bei der letzten Landtagswahl gab es einen Antrag, unter anderem vor dem Packhaus in Wietmarschen eine Tafel aufzustellen. Der Antrag wurde von Bürgermeister Eling abgelehnt.

Das haben wir Sozialdemokraten zunächst hingenommen und einen Ausweichplatz akzeptiert.

Bei einem erneuten, sehr frühzeitigen Antrag zur Bundestagswahl 2009, wurde der beantragenden Geschäftsstelle der SPD wieder eine Absage für den Platz vor dem Packhaus erteilt. Unterschrieben war das Anschreiben persönlich von Bürgermeister Eling.

Für alle Wietmarscher Sozialdemokraten stellt sich nun die Frage, warum die CDU einen Standplatz auf einer öffentlichen Fläche bekommt, dieser Platz für andere Parteien nicht zur Verfügung steht. Es bestünde die Möglichkeit, einen Platz abwechselnd zur vergeben oder Plakate nebeneinander aufzustellen. In vielen anderen Ortschaften funktioniert ein Nebeneinander bei der Parteienwerbung ohne derartige Probleme. Eine Absage wäre verständlich gewesen, wenn ein Platz überhaupt nicht für Wahlwerbung genutzt werden soll.

Es gab vor Jahren einen Bericht mit der Aussage "Bürgermeister für alle", das scheint hier nicht mehr so eindeutig zu sein.